

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 09.03.2020



Triebschnee



2400m

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. An extrem steilen Hängen sind viele meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten an extrem steilen Sonnenhängen.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden zudem meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 09.03.2020



Triebschnee



Frischer Triebschnee in hohen Lagen. An extrem steilen Hängen sind viele Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden Triebschneeansammlungen. Diese können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Diese Stellen sind teils überschnit aber für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind eher klein. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. An Sonnenhängen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

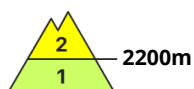
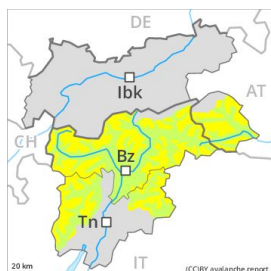
gm 9: eingeschneiter graupel

Es fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die älteren Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 09.03.2020



Triebschnee



2200m

Frischer Triebschnee in hohen Lagen. An extrem steilen Hängen sind viele meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Situation günstiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 09.03.2020

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. An extrem steilen Hängen sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden zudem meist kleine Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind nur klein. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Frische und ältere Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben günstig.